Mittag-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
J. Hachfeld
in Posen.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 349

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 20. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Erscheinen der Zeitung.

Am ersten und zweiten Pfingstfeiertage erscheint keine Zeitung. Unsere letzte Hauptnummer vor dem Feste wird heute Abend 8½ Uhr ausgegeben und ist sowohl in der Expedition wie in den bekannten Ausgabestellen in Empfang zu nehmen. Inserate für diese Nummer können nur bis 2 Uhr Nachmittags angenommen werden.

Die heutige Abend-Ausgabe fällt aus.

Deutschland.

△ **Berlin,** 19. Mai. Im vierten Berliner Wahlkreise ist der Beschluß der Antisemiten, einen antisemitischen Arbeiter aufzustellen, wieder fallen gelassen worden, und zwar, weil sich ein antisemitischer Arbeiter nicht gefunden hat. Man wird die Triftigkeit dieses Grundes zugeben müssen. Was die beiden anderen antisemitischen Kandidaten in diesem Wahlkreise betrifft, so wäre jedes Wort der Erörterung darüber zu viel. Selbst die freisinnige Kandidatur Richters ist, und darüber sind sich alle Freisinnigen klar, nur eine Zählkandidatur. Im dritten Wahlkreise stellen die vereinigten Konservativen und Antisemiten den Oberlehrer Dr. Förster auf. Wenn man mittheilt, daß seiner Kandidatenrede vorgestern etwa hundert Personen zuhörten, so sind damit die Aussichten für ihn genügend bezeichnet. Dagegen ist der dritte Wahlkreis derselbe, in welchem immer (bei Buggenhagen) die von Tausenden besuchten Versammlungen Ahlwardts stattfanden. Und jetzt finden sich zu der Kandidatenrede des Oberlehrers Förster, des Freundes Ahlwardts, hundert Personen ein! Man sieht, wie wenig die Radauversammlungen die Gesinnung der Wähler widerspiegeln. In demselben Wahlkreise ist die Kandidatur Lange zurückgezogen worden. Dem Buchdruckereibesitzer Lange, einem geachteten Manne, dessen Kandidatur relativ aussichtsvoll gewesen sein würde, ist die Absicht seiner Aufstellung nicht einmal erwünscht gewesen. Lange ist politisch freisinnig, jedoch von voller Selbständigkeit des Urtheils und Standpunkts. Seine Ablehnung erhöht die Chancen für Munckel. Im zweiten Wahlkreise findet die Kandidatur Wagner so wenig Sympathien, daß wieder eine Stichwahl zwischen Virchow und dem sozialdemokratischen Kandidaten Richard Fischer der wahrscheinliche vorläufige Ausgang sein wird. Für die Stichwahl selber fällt es ins Gewicht, daß die Arbeiterbevölkerung dieses Wahlkreises in den letzten Jahren enorm gewachsen ist. Gemeldet ist schon, daß die Zentrumspartei diesmal, und zugleich zum ersten Mal, eine wirkliche Agitation in Berlin entfalten will, um ihre Anhänger zu zählen. Es wird der Zentrumspartei wahrscheinlich am 15. Juni sehr unangenehm sein, den zahlenmäßigen Beweis zu bekommen, wie wenig von den 150 000 Katholiken Berlins Zentrumswähler sind.

— Als der Reichskanzler vor einigen Tagen in einer an die „Kreuzztg." gerichteten Berichtigung auf Grund des § 11 des Preßgesetzes erklärte, die Meldungen, er (der Reichskanzler) habe in den Verhandlungen mit den dissentirenden Freisinnigen über die Militärvorlage „Zusicherungen über den Gang der allgemeinen Politik und über die Steuern, durch welche in der nächsten Session die Kosten für die Militärvorlage gedeckt werden sollten", gegeben, seien „jeder thatsächlichen Begründung entbehrend", begleitete die Redaktion der „Kreuzztg." den Abdruck dieser Berichtigung mit folgender Bemerkung: „Wir freuen uns dieser bündigen Erklärung des Herrn Reichskanzlers. Ohne sie hätte die konservative Partei nicht mit rechter Freudigkeit in die Wahlagitation eintreten können." Möglicher Weise wird die Freude der „Kreuzztg." einigermaßen getrübt, wenn sie im „Hamb. Corr." eine offiziöse Mittheilung liest, in der gesagt wird, es habe keiner neuen privaten Worte des Reichskanzlers bedurft, um zu wissen, „daß er nicht Junker und nicht Agrarier sei," da der Reichskanzler in öffentlicher Rede wie vor antisemitischen, so auch vor agrarischen Uebertreibungen gewarnt habe. — Vielleicht unterzieht sich die Redaktion der „Kreuzztg." der für sie allerdings wenig erfreulichen Aufgabe, die Rede des Grafen Caprivi in der Reichstagssitzung vom 17. Februar d. noch einmal nachzulesen, in der derselbe erklärte, weshalb es nicht wünschenswerth sei, daß der Reichskanzler Agrarier sei und daß es die Pflicht der Reichsregierung sei, gegenüber den wirthschaftlichen Interessen die mehr idealen Interessen zu vertreten. „Wir werden, schloß der Reichskanzler, jeden Besitz schützen — das ist die Pflicht der Regierung, den agrarischen wie den industriellen und den kapitalistischen, wie überhaupt jeden Besitz; wir werden ihm sein Recht geben lassen und mit allen Mitteln darnach trachten, daß er geschützt bleibt. Aber wir haben auch die Pflicht der Fürsorge für die Besitzlosen."

— Zu dem zwischen dem französischen Botschafter in Berlin, Herbette, und dem Oberbürgermeister Baumbach stattgehabten Schriftwechsel bemerkt die „Freis. Ztg.": Aus der zusätzlichen Erklärung der „Nordd. Allg. Ztg." geht hervor, daß es mit Botschafter Herbettes Gedächtniß recht schwach bestellt ist, denn während er an Dr. Baumbach schreibt, er erinnere sich nicht einmal, wo und wann er ihm zufällig begegnet wäre, erinnert er sich doch hinterher, daß die Unterhaltung von ihm, dem Botschafter, in französischer, von Dr. Baumbach in deutscher Sprache geführt wurde. Nur durch den Botschafter Herbette selbst kann doch die „Nordd. Allg. Ztg." den letzteren Umstand in Erfahrung gebracht haben. — Ferner bemerkt die „Germania" zu dem Streit Herbette-Baumbach: Der objektive und ruhige Beurtheiler wird hiernach zugeben müssen, daß für einen Deutschen, welcher der französischen Sprache nicht vollständig mächtig ist, die Worte des Botschafters leicht so verstanden oder gedeutet werden konnten, wie Herr Dr. Baumbach dies gethan hat. Es scheint uns nichts anderes als ein Mißverständniß vorzuliegen, und wenn wir auch meinen, daß Herr Baumbach seine ganze Unterhaltung mit dem Botschafter Herbette besser für sich behalten hätte, so sollte man auf der anderen Seite deshalb noch nicht den Acheron in Bewegung setzen.

— In einer Betrachtung über die landwirthschaftliche Bewegung schreibt das nationalliberale Parteiorgan:

„Die landwirthschaftlichen Interessen finden schon jetzt, und voraussichtlich in Zukunft noch mehr eine so kräftige Vertretung in den Parteien, wie kein anderer Erwerbszweig. Wenn man von den Freisinnigen und Sozialdemokraten absieht, ist keine Partei vorhanden, deren meiste (!) Mitglieder nicht selbst dem Stand der Landwirthe angehören, oder doch mit vollster Ueberzeugung und Hingebung die Wichtigkeit dieses Standes für das wirthschaftliche Leben der Nation anerkennen und für dessen Erhaltung und Lebensfähigkeit alles im Machtbereich der Gesetzgebung mögliche zu gewähren bereit sind."

Zunächst bemerken wir, daß die freisinnige Partei des Reichstags mindestens eben so viele Landwirthe zählt, wie die Nationalliberalen, und daß alle Mitglieder der Partei die Interessen der Landwirthschaft nach Maßgabe des mit Rücksicht auf die anderen gleichberechtigten Berufsstände Möglichen zu pflegen bereit waren und sind. Aber dem „Bunde der Landwirthe" beizutreten, wie das nach Mittheilung des Vorsitzenden des nationalliberalen Wahlvereins in Kassel-Melsungen, des Dr. Harnier, der bisherige Vertreter des Wahlkreises, der praktische Arzt Dr. Endemann in Kassel, für thunlich erachtet hat, ist den Freisinnigen und, wie wir annehmen, auch der großen Mehrzahl der Nationalliberalen unmöglich. Der „Bund der Landwirthe" vertritt nicht die Interessen der Landwirthschaft, sondern diejenigen der — Agrarier.

— Die siebzehn Berliner Bank- und Börsenpatrioten, die sich die Rettungsmedaille für die Militärvorlage verdienen wollen, werden von der „Konf. Corresp." wie folgt dekorirt:

„Daß die Vertreter der Börse für liberale Kandidaten eintreten, ist gar nicht zu verwundern. Die Annahme der Militärvorlage ist dabei den Herren jedenfalls eine recht große Nebensache. Ihnen liegt daran, eine möglichst starke liberale Abgeordnetenzahl in den Reichstag zu bringen, um einerseits das drohende Unheil von der Börse abzuwenden und um andererseits für das Zustandekommen eines Handelsvertrages mit Rußland die nöthige Mehrheit zu schaffen. Hofft man doch in den Kreisen der Hochfinanz in diesem Falle auf Zulassung der russischen Papiere bei der Reichsbank und auf Genehmigung einer neuen russischen Anleihe. Umsonst pflegen Bankdirektoren nicht „Reptilienfonds" zu dotiren."

— Von einem gelegentlichen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Oberstlieutenant v. Egidy hat in einer Wählerversammlung des ersten Berliner Wahlkreises, die zahlreich besucht war, seine Kandidatenrede gehalten und diese Rede ist mit enthusiastischem Beifall aufgenommen worden. Der Spott, mit welchem die Kandidatur des Herrn v. Egidy bei ihrem Bekanntwerden überschüttet wurde, ist durch diesen Erfolg beschämt worden. Selbstverständlich kann das Wort Erfolg in einer Stadt, in der die alten Parteien über einen großen und erprobten Wahlapparat verfügen, nur im relativen Sinne gemeint sein. Wir schätzen, daß Herr v. Egidy es auf etwa tausend Stimmen bringen wird. Man darf immerhin dieser Kandidatur und den Gründen, aus denen sie Sympathien findet, einige Aufmerksamkeit schenken. Im bisherigen Parteileben wird vielfach das Verhältniß zwischen theoretischen Ansichten und praktischen Interessen nicht ehrlich ausgesprochen. Der Kampf der Sonderinteressen tritt uns in oft unangenehmster Erscheinung vor Augen. Auf der anderen Seite wird eine Unabhängigkeit von allen Klasseninteressen prätendirt, die es nicht giebt und auch nicht geben kann, deren Vorgeben aber entweder unpraktischen Idealismus oder Heuchelei beweist und die thatsächlich gegen die bewußte und offene Interessenpolitik nicht aufkommt. Dazu kommt der Verlust des Reichstags an geistig bedeutenden Männern, der Niedergang des parlamentarischen Tones, Dinge, die Manchem die gegenwärtige Zusammensetzung des Reichstags unsympathisch machen. Solche Wahrnehmungen und Stimmungen erklären es, daß Mancher seine Stimme einem Idealisten geben will, für den Herr v. Egidy von Jedermann gehalten wird. Möglicherweise ist diese Charakteristik nicht ebenso richtig, wie es bequem ist, einen öffentlich auftretenden Mann mit einem einzigen Stichwort abzuthun. Vielleicht ist Herr v. Egidy nicht ganz so selbstlos wie ein Idealist; vielleicht ist er auch ein viel praktischerer Mann als ein Idealist. Dieses rasche, summarische Urtheilen, diese Abneigung, das Verständniß einer Individualität zu suchen, ist eine Schattenseite des nivellirenden großstädtischen Lebens. Oberflächliche Beurtheiler haben sogar fertig gebracht, Herrn v. Egidy für einen Sozialdemokraten zu erklären, während er thatsächlich nichts weniger als dies ist. Er bewirbt sich um ein Mandat und verständigt sich mit den Wählern über seine Stellung zu den bestimmten politischen Fragen. Wir haben ihn vor einigen Monaten in einer Versammlung ausführen hören, daß es gälte, Männer ins Parlament zu wählen, die die Besserung der sozialen Verhältnisse, die sittliche Kräftigung der Menschen, die Abschaffung der Zucht- und Armenhäuser anstrebten, aber er sagte nicht, auf welche Weise diese schönen Ziele zu erreichen wären. Auch damals ernteten seine, mit Wärme vorgetragenen Gedanken großen Beifall. Im Ganzen aber fehlt es ihm zu sehr an geschichtlicher Kenntniß und ökonomischem Urtheil, um in der realen Welt Größeres zu leisten, trotz aller Idealität seines Strebens.

Samotschin, 15. Mai. Der hiesige Bauernverein hatte im März nicht nur den Anschluß an den Bund der Landwirthe einstimmig abgelehnt, sondern in einer Resolution sogar entschieden Stellung gegen ihn genommen. Gestern wurde nun seitens des Vorsitzenden in einer außerordentlichen Sitzung ein erneuter Versuch unternommen, um den Verein für den Bund zu gewinnen. Der Verein lehnte aber sowohl den verlangten Anschluß an den Bund der Landwirthe, wie auch eine darauf bezügliche Erklärung seines Vorsitzenden ab.

g. **Aus Schlesien,** 19. Mai. In einer vom Vorstande des freisinnigen Wahlvereins in Schweidnitz für Donnerstag Abend einberufenen Versammlung wurde als Kandidat für die bevorstehenden Reichstagswahlen der Bauergutsbesitzer Emil Göllner in Pilzen proklamirt, welcher durch Artikel, die in dem „Schles. Tgbl." veröffentlicht werden, mit oft durchschlagendem Erfolg die agrarischen Bestrebungen bekämpft und namentlich die Interessen der Bauern gegenüber dem Großgrundbesitz und dessen Vorrechten vertritt.

Angerburg, 17. Mai. Bei der zweiten Lehrerprüfung am hiesigen Seminar haben 21 Lehrer die Prüfung nicht bestanden, darunter 18 in Religion. Man wird sich darüber nicht wundern, wenn man aus der „Tilf. Allg. Ztg." erfährt, daß sie Fragen folgender Art nicht beantworten konnten: „Welcher Spruch steht in der Mitte der Bibel?" „Wie lautet das katholische Ave Maria?" „Wie heißt der xte Vers des xten Psalms?" „Mit welchem Worte fängt das Evangelium Matthäi an?"

Darmstadt, 18. Mai. Heute fand hier unter dem Vorsitze des Landtags- und seitherigen Reichstagsabgeordneten Dr. Gutfleisch von Gießen eine Landesausschußsitzung der freisinnigen Partei für das Großherzogthum Hessen statt, zu der alle hessischen Wahlkreise Vertreter gesandt hatten und an der als Gast der Vorsitzende des freisinnigen südwestdeutschen Verbandes, Landtagsabgeordneter Funck von Frankfurt a. M. Theil nahm. Die Stimmung gegenüber den bevorstehenden Wahlen war eine für den entschiedenen Fortschritt recht günstige, was aus der einstimmig gefaßten Resolution hervorgeht. In derselben wird die ablehnende Abstimmung der Mehrheit der Volksvertretung gebilligt und die Erwartung ausgesprochen, daß die freisinnigen Wähler des Landes bei den bevorstehenden Reichstagswahlen aus politischen, wirthschaftlichen und finanziellen Gründen an diesem Standpunkt festhalten. Es darf, meint die „Frkf. Ztg.", wohl kaum bezweifelt werden, daß diese klare Stellungnahme in beiden freigesinnten hessischen Wahlkreisen den lebhaftesten Widerhall finden wird.

Leipzig, 19. Mai. Das Reichsgericht hat auf Aufhebung des am 1. Juni 1892 vom Landgericht I. Berlin gegen den früheren Rechtsanwalt Stadthagen in Berlin gefällte Urtheil erkannt. Der Staatsanwalt hatte in der Revisionseingabe gerügt, daß der Angeklagte zu Unrecht von der Anklage des Hausfriedensbruches freigesprochen sei, mit der Begründung, daß die Abhaltung einer Wahlversammlung nicht das Hausrecht aufheben könne. Die Beschwerde wurde für begründet erachtet. Gleichzeitig wurde auch die vom Angeklagten Stadthagen eingelegte Revision für begründet erachtet. Der Angeklagte hatte gerügt, daß bei der Entschließung der Staatsanwaltschaft eine von dem Angeklagten gemachte Strafanzeige gegen den angeblich Beleidigten nicht abgewartet worden sei. Die Strafsache wurde an das Landgericht I. Berlin zurückverwiesen.

Militärisches.

* **Personalveränderungen in der 4. Division.** Pfaehler Major und Batlls.-Kommandeur vom 6. Pomm. Inf.-Rgt. Nr. 49, unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Kommandeur des Landw.-Bezirks Schneidemühl, Dallmer, Major von demselben Rgt., zum Batlls.-Kommandeur ernannt. Bernis, Major aggregirt demselben Rgt., in dieses Rgt. wiedereinrangirt. Hoffmann, Oberstlieut. z. D., unter Entbindung von der Stellung als Kommandeur des Landw.-Bezirks Schneidemühl, mit seiner Pension und der Uniform des Holstein. Inf.-Rgts. Nr. 85 der Abschied bewilligt.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Dresden,** 18. Mai. Wegen Ausstellung unrichtiger ärztlicher Zeugnisse wider besseres Wissen (§ 278 des Strafgesetzbuches) hatte sich gestern der als Impfgegner bekannte prakt. Arzt Dr. med. Ignaz Böhme von hier vor dem Landgericht zu verantworten. Zu der Verhandlung, der auch der Justizminister Dr. Schurig als Zuhörer beiwohnte, waren nicht weniger als 24 Zeugen sowie eine große Zahl von Sachverständigen geladen. Der

Anklage lag die Thatsache zu Grunde, daß Dr. Böhme im Mai v. J. in Meißen 14 Kinder in unzureichender Weise geimpft und dann wider besseres Wissen bescheinigt hat, daß die Impfung erfolgreich war. Das Urtheil des Gerichtshofes lautete auf zwei Monate Gefängniß.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 19. Mai. Wiederum wird das Verschwinden eines zwölfjährigen Mädchens gemeldet. Die am 13. Dezember 1880 geborene Tochter Marie der Gitschinerstraße 81 wohnenden Tornowschen Eheleute wird seit dem 16. d. Mts. vermißt. Das Kind hatte eine fast unüberwindliche Furcht vor der Schule, und dieser Umstand mag an seiner Entfernung mit Schuld sein. Andererseits glaubt aber der Vater, daß das für sein Alter sehr entwickelte Mädchen in schlechte Hände gerathen sei. Die Hilfe der Polizei ist angerufen worden.

Großes Aufsehen erregte am Donnerstag Nachmittag die plötzliche Verhaftung des Bäckermeisters P. in der Nollendorfstraße. P. hatte sich verleiten lassen, ungetreuen Mehlkutschern die gestohlene Waare abzunehmen und den Hehler zu spielen. Wenige Stunden nach der Verhaftung erfuhr die unglückliche Ehefrau, die bis dahin von dem geschäftlichen Treiben ihres Mannes keine Ahnung gehabt, daß sich ihr Mann im Einzelgewahrsam des Polizeipräsidiums erhängt habe. P. stand erst im Alter von 30 Jahren und hinterläßt eine Wittwe mit vier Kindern von 5 Jahren bis zu 6 Monaten.

Ein Bankbeamter, welcher bereits seit zweiundzwanzig Jahren bei der Bank des Berliner Kassenvereins thätig war, hat sich kurze Zeit nach seiner Hochzeit erschossen und erhängt. Vor einigen Tagen befand sich in Berlin an den Säulen ein Anschlag des Inhalts: „Lieber Paul, kehre zurück zu Deiner Frau, es ist Dir alles verziehen!" Dieser Anschlag galt dem Bankbeamten. Er war vor zwei Jahren auf Grund seines Zivilversorgungsscheines als Militäranwärter bei der Reichsbank angestellt und hatte sich am 6. d. Mts. in Jüterbog, wo er seine Braut während der Dienstzeit beim Militär kennen gelernt hatte, verheirathet. Die junge Ehe war nur wenige Tage ungetrübt geblieben. Der junge Ehemann bildete sich ein, daß er an einer unheilbaren Krankheit leide und in Folge dessen seine Frau unglücklich machen würde. Um dies zu vermeiden, beschloß er, nachdem er vergeblich versucht hatte, seine Frau zur Scheidung zu überreden, sich das Leben zu nehmen. Am Sonnabend, den 13. Mai, entfernte er sich aus seiner Wohnung, sandte Schlüssel und Werthsachen, die er bei sich trug, durch einen Dienstmann nach Hause und fuhr nach Köpenick, wo er sich in der Heide erhängte, nachdem er sich eine Revolverkugel in den Kopf gejagt hatte. Am Donnerstag wurde die Leiche aufgefunden.

Einen Experimentalvortrag über Luftschifffahrt wird der Erfinder der „lenkbaren Flugmaschine", Herr Hermann Ganswindt aus Voigtshof bei Seeburg (Ostpreußen), am Sonnabend Abend 8 Uhr in der Philharmonie halten und ein kleines Modell seiner Flugmaschine in Thätigkeit vorzeigen und wirklich in der Luft zum Fliegen bringen.

Prof. Robert Koch ist von seiner Gattin geschieden und soll, wie mehrere Zeitungen berichten, beabsichtigen, ein Fräulein Hedwig Fernbrück zu heirathen. Die junge Dame ist noch Kunstnovize und wurde am Berliner Theater nur selten und zumeist in kleinen Rollen beschäftigt. Die Vermählung soll in naher Zeit stattfinden.

† **Professor v. Kluckhohn †.** Telegraphisch ist bereits aus München gemeldet, daß dort Professor Dr. August v. Kluckhohn aus Göttingen, einer der bekanntesten Historiker Deutschlands, während eines Besuches in der bayerischen Hauptstadt gestorben ist. Kluckhohn stand im 61. Lebensjahre: er ist am 6. Juli 1832 in Babenhausen (Lippe-Detmold) von bürgerlichen Eltern geboren, studirte in Heidelberg und Göttingen und lehrte nach einander in Heidelberg, München und Göttingen, an letztere Universität 1883 berufen. Mit Sybel gemeinsam redigirte er lange Zeit die „Historische Zeitschrift". Sein Feld war die Geschichte des deutschen Mittelalters und der deutschen Reformation.

Telegraphische Nachrichten.

Görlitz, 19. Mai. Ruhmeshallen-Lotterie. Erster Hauptgewinn 50 000 M. auf Nr. 173 923 Ser. 5; je 10 000 M. Nr. 186 354 Ser. 1, Nr. 14 769 Ser. 2; je 6000 M. Nr. 136 286 Ser. 1, Nr. 288 300 Ser. 2.

Pest, 19. Mai. Das Oberhaus nahm heute die Delegationswahlen vor. Der Handelsvertrag und die Veterinärkonvention mit Serbien wurden angenommen, nachdem der Handelsminister erklärt hatte, der Vertrag wahre vollständig die wirthschaftlichen und die Handelsinteressen Ungarns und sichere dem Lande Stabilität der Handelsverhältnisse und Konkurrenzfähigkeit.

Rom, 19. Mai. (Kammer.) Bei der heute vorgenommenen Abstimmung über das Justizbudget in seiner Gesammtheit, welches in seinen einzelnen Artikeln durch Aufstehen und Sitzenbleiben genehmigt war, wurde dasselbe mit 139 gegen 138 Stimmen abgelehnt. (Lebhafte Bewegung.)

Paris, 19. Mai. Die Anstifter der Ruhestörungen, welche Ende März in der Kirche in Saint-Denis stattfanden, wurden zu Gefängnißstrafen von 14 Tagen bis drei Monaten verurtheilt. Unter den Verurtheilten befinden sich vier Munizipalräthe. — Die Kommission der Deputirtenkammer gab die Ermächtigung zur gerichtlichen Verfolgung des Deputirten Baudin.

London, 19. Mai. Im Unterhause erklärte der Kanzler der Schatzkammer, Harcourt, im Laufe der Debatte über den Vertagungsantrag, er habe heute erfahren, daß die Arbeiten der Kommission, welche mit der Prüfung der indischen Währungsfrage betraut ist, beendigt seien. Ihre Entscheidung stehe unmittelbar bevor. Das Unterhaus hat die dritte Lesung der Bill behufs Ausführung der Konvention über den Handel mit Spirituosen auf der Nordsee angenommen.

Hull, 19. Mai. In einer heute Nachmittag abgehaltenen allgemeinen Versammlung der ausständigen Dockarbeiter wurden die Bedingungen des Vergleichs, welche in der gemeinsamen Konferenz der Vertreter der Rheder und der Dockarbeiter vereinbart waren, genehmigt. Die Dockarbeiter werden am nächsten Dienstag die Arbeit wiederaufnehmen.

Newyork, 19. Mai. Eine Depesche des „Newyork Herald" aus Valparaiso meldet, nach dort eingegangenen Nachrichten aus Rio de Janeiro habe die brasilianische Regierung beschlossen, den Gouverneur von Rio Grande do Sul, General Castilho, abzuberufen, um auf diese Weise der aufständischen Bewegung ein Ende zu machen.

Auckland, 18. Mai. Aus Samoa hierher gelangten Nachrichten zufolge hätte sich Mataafa schriftlich an Malietoa gewandt und eine friedliche Regelung der bestehenden Differenzen dahin vorgeschlagen, daß ihre beiderseitigen Ansprüche auf die Königswürde der Entscheidung der Bevölkerung unterbreitet würden.

Rom, 20. Mai. In Folge des gestrigen Kammervotums berief der Ministerpräsident Giolitti einen Ministerrath. „Opinione" verzeichnet ein in parlamentarischen Kreisen verbreitetes Gerücht, wonach das gesammte Kabinet demissioniren werde. Man erwartet wichtige Mittheilungen der Regierung in den heutigen Sitzungen der Kammer und des Senats.

Petersburg, 20. Mai. Der Stand des Wintergetreides war am 15. Mai folgender: Von 604 Kreisen des europäischen Rußlands, wovon aus 54 wegen andauernder Kälte Resultat unübersehbar; in 124 Kreisen ist der Saatenstand ein vorzüglicher, in 303 ein befriedigender, in 87 ein mittelmäßiger, in 26 ein unbefriedigender und in zehn Kreisen ein ganz schlechter. Bisher ist das Sommergetreide nur in der Südhälfte des Reiches und zwar mit verschwindend wenigen Ausnahmen vorzüglich aufgegangen; so in den Gouvernements Poltawa, Charkow, Jekaterinoslaw, Schitomirs, Wolhynien, Bessarabien, Woronesch, Saratow, Dongebiet, Orenburg, Südsamasa, Romscha, Nordkaukasus.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. Mai.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Jaccard a. Chaux de fonds, Heymann a. Stettin, Eggler a. Frankfurt a. M., Hintzelmann a. Leipzig, Siebert u. Joachimsthal mit Frau a. Berlin, Hoffmann a. Bremen, Forst-Assessor Kohlbach a. Neu-Ruppin, Bankbuchhalter Rump u. Frau a. Mühlhausen i. E., Fabrikant Majewski u. Frau a. Warschau.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Rittergutsbesitzer Baron Gräve a. Borek, Rechtsanwalt v. Chelmicki a. Adelnau, Arzt Dr. Cybichowski a. Inowrazlaw, Rittergutspächter Niesialowski a. Szarly Administrator Rubach a. Polen, Student Romocki a. Schrimm, Brennerei-Verwalter Wolnicki a. Dobrojewo, die Kaufleute Cichowicz a. Dresden, Kostrzynski a. Warschau, v. Gutowski u. Sohn a. Breslau.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Direktor Toop a. Schwedt a. O., Administrator Böttcher a. Dresden, Fabrikant Rosenstock a. Hamburg, die Kaufleute Michalski u. Frau, Wedel u. Petzold a. Berlin, Heidtmann a. Dessau, Heuser a. Königsberg, Goulding a. Braunschweig, Ollersbach a. Potsdam, Peters a. Breslau, Vollrath a. Chemnitz.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Kaufmann Kluge a. Leipzig, Portepee-Fähnrich Macholz a. Graudenz, General-Bevollmächtigter Reinhold a. Breslau, Rentier Drulkowski mit Familie a. Witkowo, Rittergutsbesitzer Belling a. Golla, Brauereibesitzer Schitteck a. München, Baumeister Hirschfeld a. Küstrin, Lehrer Rehbock a. Neustadt.

Handel und Verkehr.

** **Wien,** 18. Mai. Ausweis der österr.-ungarischen Bank vom 15. Mai.*)

Notenumlauf	467 397 000	Abn.	6 526 000	Fl
Silbercourant	174 159 000	Abn.	302 000	„
Goldbarren	103 981 000	Zun.	176 000	„
In Gold zahlb. Wechsel . . .	13 039 000	Abn.	1 328 000	„
Portefeuille	175 792 000	Abn.	9 816 000	„
Lombard	21 805 000	Abn.	686 000	„
Hypotheken-Darlehne	122 676 000	Zun.	91 000	„
Pfandbriefe im Umlauf . . .	121 664 000	Zun.	310 000	„
Steuerfreie Notenreserve . . .	26 586 000	Zun.	5 926 000	„

4. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie

Ziehung vom 19. Mai 1893. — 11. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

75 148 494 528 870 79 (10000) **1**077 112 (500) 26 285 307 38 53 454 627 48 (500) 89 776 901 10 42 75 **2**170 89 220 314 743 82 84 833 47 934 **3**038 207 24 88 318 95 491 500 610 88 92 803 53 960 **4**331 45 448 514 49 694 840 44 **5**011 14 284 330 532 649 54 **6**086 114 215 69 597 683 716 (500) 76 95 961 78 **7**110 64 210 314 81 415 (3000) 528 29 52 717 19 840 97 **8**048 204 (1500) 79 83 480 528 796 97 994 95 **9**049 108 206 13 (500) 64 70 315 487 (300) 501 69 696 758 97 948 54 65 87

10050 63 156 (300) 243 76 327 585 649 708 969 (300) 75 **11**216 27 350 620 26 753 71 90 878 916 (500) 61 **12**069 96 208 27 99 456 577 (300) 776 88 903 **13**161 68 74 327 32 42 421 (500) 94 526 896 **14**071 355 570 740 925 **15**159 91 224 (3000) 426 54 537 53 90 829 95 **16**098 102 9 46 205 303 28 (300) 61 409 72 73 92 535 91 726 31 837 81 920 52 **17**022 34 55 132 57 87 (1500) 225 (300) 358 507 614 808 (500) 12 45 914 81 **18**005 26 174 206 54 320 53 427 96 554 635 88 99 846 905 **19**072 90 193 246 76 82 418 42 60

20039 48 73 103 322 46 407 51 578 829 **21**038 75 239 323 44 445 542 773 838 905 **22**009 58 187 200 315 27 493 683 747 98 **23**100 7 217 34 76 300 20 493 878 924 39 **24**155 230 70 78 95 356 86 505 16 87 636 738 74 77 (5000) 895 97 932 **25**038 116 88 397 453 559 649 (1500) 61 (3000) 821 997 **26**027 139 217 559 (300) 642 706 819 919 62 77 (300) **27**104 18 60 337 404 27 566 896 **28**159 272 91 531 74 (3000) 763 918 84 **29**012 55 139 75 95 284 371 73 575 687 99 821 24 39 916 18

30210 96 477 653 910 **31**105 49 88 (3000) 260 505 13 39 633 57 61 75 954 **32**145 52 254 470 699 758 73 83 811 72 949 **33**076 194 247 402 531 79 (1500) 641 907 37 85 **34**032 60 81 216 395 476 707 63 (3000) 93 851 913 17 40 **35**089 222 418 597 680 (500) 86 711 82 810 85 **36**013 128 276 96 340 67 594 723 891 (1500) 974 97 **37**220 35 84 337 475 596 697 722 812 94 900 91 **38**032 62 244 393 97 535 617 33 56 812 916 37 83 86 **39**047 142 65 70 307 28 51 (1500) 98 642 720 75 846 (500) 984

40066 184 378 83 93 614 722 (1500) 40 915 56 83 **41**050 147 (300) 268 96 311 411 (300) 35 40 98 660 850 **42**047 53 421 695 (300) 781 **43**045 114 16 70 235 41 88 447 642 95 731 **44**044 177 232 52 472 712 76 882 931 **45**154 (3000) 57 94 334 543 57 730 36 42 863 947 99 **46**187 213 325 61 79 89 401 67 (3000) 608 744 849 **47**004 (1500) 16 132 65 504 926 **48**302 478 506 706 34 84 910 **49**118 60 350 614 715 64 81

50004 84 134 270 354 (500) 489 531 889 (1500) **51**064 (3000) 285 95 315 36 498 597 607 13 31 752 834 **52**029 133 288 95 332 77 645 718 51 71 814 **53**009 135 44 251 451 637 828 46 973 84 **54**110 29 73 215 419 25 34 582 611 (300) 39 51 68 88 708 80 92 816 (3000) 48 918 **55**120 57 69 (500) 440 572 89 680 703 894 **56**227 47 304 477 759 818 95 **57**103 40 96 291 564 79 711 875 935 **58**092 98 108 20 (500) 56 87 99 232 43 70 336 529 612 774 88 874 (500) 76 904 **59**002 223 326 33 458 519 685 99 725 42

60084 (3000) 117 27 52 479 769 913 (300) 98 **61**049 59 90 128 37 49 69 352 72 481 527 837 **62**128 244 (3000) 728 63 863 **63**023 46 73 294 316 26 529 86 640 (500) 92 895 **64**030 169 99 (500) 301 20 445 (300) 517 642 732 92 806 18 35 **65**022 142 298 301 12 551 (500) 63 65 81 621 35 710 877 **66**047 98 121 246 331 50 89 664 757 64 **67**039 166 99 237 311 456 556 (300) 866 988 98 **68**091 111 351 457 (500) 60 (1500) 733 90 915 76 **69**047 150 453 619 95 714

70166 463 89 574 625 783 826 947 **71**183 710 46 831 944 **72**404 510 773 855 80 965 **73**044 70 84 164 89 408 719 27 **74**011 122 28 97 280 571 659 875 83 923 **75**000 153 (3000) 206 49 308 504 5 34 807 81 **76**184 307 59 82 (1500) 564 607 **77**000 61 87 243 46 310 403 671 745 918 58 **78**174 332 475 562 76 90 93 897 **79**028 149 63 266 76 662 951 56

80017 28 56 188 213 375 501 (3000) 662 84 803 33 (1500) 78 966 **81**025 142 59 78 214 31 37 361 496 540 749 921 **82**090 397 603 784 877 **83**002 59 112 (500) 248 49 59 417 91 527 38 54 752 858 61 72 98 979 **84**061 362 432 35 62 67 554 608 773 84 811 65 963 **85**179 90 (1500) 331 492 541 77 764 815 55 906 **86**008 224 307 895 928 **87**292 519 734 70 815 34 72 957 **88**345 83 515 50 661 73 76 88 90 92 735 82 969 (300) **89**071 97 119 255 606 36 913

90074 154 202 349 723 896 944 **91**007 151 226 416 792 938 71 **92**076 343 407 530 668 709 20 904 16 19 (1500) **93**040 48 73 (30 000) 233 61 309 408 643 73 **94**139 60 445 67 685 793 (300) 935 **95**495 501 664 725 923 55 **96**078 250 317 41 60 65 536 712 58 59 827 944 **97**033 139 43 223 77 380 444 618 21 36 744 906 17 29 32 (500) 92 **98**122 34 391 (500) 431 60 672 73 721 86 882 **99**024 197 290 99 301 405 27 627 856 963

100182 288 430 589 885 987 **101**152 62 612 74 877 81 922 **102**009 71 227 37 382 406 43 500 70 729 824 915 **103**130 34 266 92 99 301 29 420 (1500) 579 644 780 94 (10000) 978 **104**092 171 90 256 64 311 59 90 415 19 658 763 93 (1500) 912 13 31 48 **105**078 172 357 78 520 50 51 754 56 (1500) 887 977 **106**029 85 98 343 47 75 429 67 521 627 34 (500) 977 **107**111 455 537 39 (300) 97 794 936 **108**011 (1500) 21 44 88 326 447 536 607 70 735 848 75 989 **109**065 153 213 434 60 64 574 669 735 969

110079 (1500) 322 26 (3000) 438 523 71 822 31 **111**317 411 86 517 628 724 812 58 97 **112**055 198 255 413 91 676 (300) 97 870 950 **113**125 200 307 62 455 58 554 633 45 727 45 825 38 957 **114**115 (300) 45 289 343 420 551 85 88 671 700 7 19 27 835 **115**330 50 57 408 667 749 824 **116**043 113 51 320 24 98 678 802 17 24 37 63 (3000) 905 63 **117**258 341 73 78 453 82 568 683 93 816 **118**059 64 70 (300) 71 118 86 251 71 (500) 350 435 41 517 85 788 917 23 **119**050 128 175 412 73 83 566 931

120060 91 361 535 (1500) 92 603 858 911 42 **121**035 (500) 80 94 269 374 886 933 **122**005 172 73 297 422 (500) 596 (300) 670 846 88 **123**005 40 68 182 303 491 858 943 **124**020 140 50 291 306 453 72 591 188 93 704 58 848 58 901 **125**033 36 87 91 (300) 166 78 79 (1500) 85 96 301 88 416 65 558 853 62 91 **126**093 133 540 607 45 96 913 50 87 **127**042 235 61 (300) 443 604 10 49 730 44 852 66 (3000) 92 **128**082 225 75 324 64 67 468 75 523 654 813 23 935 **129**068 113 80 238 351 97 406 32 88 (1500) 552 76 716 60 943 62

130043 47 72 141 71 282 94 360 470 653 727 (500) 853 96 960 **131**034 36 201 303 5 20 84 470 801 **132**082 109 399 457 527 71 641 87 711 (500) 46 **133**000 29 67 232 52 85 86 314 28 70 433 537 669 730 50 75 835 75 956 65 **134**034 117 290 300 21 417 507 19 778 **135**008 17 75 (300) 86 89 124 311 (3000) 19 404 560 (300) 974 **136**012 35 89 231 349 98 669 **137**189 266 422 626 47 64 873 **138**080 169 250 51 (300) 537 43 68 84 732 827 84 981 **139**228 328 (300) 86 491 631 753 (300)

140178 314 33 73 788 839 65 979 **141**157 236 356 439 529 757 97 823 60 924 70 **142**003 81 166 227 85 (300) 335 590 737 48 76 950 85 **143**057 139 220 350 438 49 63 64 653 718 867 75 961 65 **144**016 87 158 308 (300) 420 508 11 676 742 97 98 **145**146 49 78 209 468 (1500) 512 639 45 884 905 33 54 61 **146**142 338 84 429 53 (1500) 533 712 910 17 **147**006 45 79 344 403 506 (3000) 15 609 65 700 808 926 **148**169 218 315 25 78 424 (1500) 48 49 51 544 613 833 70 **149**216 359 448 501 3 610 (300) 97 897 964

150187 259 (3000) 86 88 322 90 650 74 802 59 71 903 **151**014 97 129 502 47 600 843 69 940 86 **152**081 88 124 26 (3000) 254 (1500) 86 314 80 86 96 412 86 619 715 28 897 992 **153**001 82 221 92 328 (300) 405 557 682 93 783 923 **154**017 265 397 433 624 72 735 951 **155**002 21 52 228 (500) 355 441 81 510 29 758 (300) 864 **156**000 91 93 143 322 64 531 71 703 76 98 889 (3000) 985 **157**105 10 27 86 246 84 399 (500) 572 671 735 38 47 94 811 79 991 **158**133 265 317 87 639 712 18 48 813 **159**069 133 69 263 393 421 22 36 (3000) 85 627 753 900 96

160028 252 544 87 600 759 820 955 **161**081 160 (5000) 238 376 494 606 64 92 (300) 793 875 **162**034 110 13 (3000) 88 403 81 748 830 **163**063 77 334 408 27 904 69 92 **164**035 129 30 71 79 95 213 79 366 68 93 515 664 780 879 (1500) **165**024 86 113 16 274 302 19 427 573 897 **166**014 59 229 91 340 43 427 43 54 576 602 826 46 90 **167**031 (300) 51 121 339 (3000) 444 544 600 33 50 713 (300) 813 **168**137 392 420 611 14 **169**048 226 611 28 58 706 (1500) 17 35 40 98 826 48 992 (500) 99

170032 295 445 51 586 686 96 801 18 (3000) 89 (3000) **171**034 57 (10000) 86 99 132 238 (500) 383 97 404 69 502 668 89 (300) 826 **172**018 62 272 77 326 524 89 624 709 30 894 905 75 80 **173**319 (1500) 666 73 746 88 810 (500) 910 34 **174**010 31 104 73 436 540 734 96 832 58 974 93 **175**166 263 (3000) 469 97 601 90 649 781 90 **176**026 137 286 442 659 71 817 958 **177**119 83 307 68 471 538 67 795 **178**068 75 145 401 68 681 88 780 985 **179**060 (300) 85 231 318 67 487 635 68 732 815 79

180052 (300) 244 324 42 (3000) 637 761 85 838 92 952 94 **181**000 27 118 281 83 403 40 628 45 793 (3000) 922 99 **182**033 186 335 54 60 74 562 830 58 93 975 **183**050 92 95 124 238 380 (300) 450 71 814 46 (5000) 938 88 **184**163 226 326 38 88 **185**121 (1500) 243 350 71 492 612 95 703 876 86 938 **186**182 387 (3000) 402 583 601 2 63 851 980 **187**097 319 22 32 510 11 46 71 699 992 (300) **188**264 418 71 87 598 **189**014 89 110 46 278 440 69 567 652 830 84 923

** **Wien,** 19. Mai. Der Verwaltungsrath der K. K. priv. Oesterreichischen Südbahn-Gesellschaft wird bei der General-Versammlung die Zahlung einer Dividende von 3 Francs beantragen.

** **Petersburg,** 18. Mai. Die Reichsbank nimmt auch den Devisenhandel an der Odessaer Börse in derselben Weise auf, wie sie denselben jetzt an der Petersburger Börse betreibt. Von den polnischen Bodenkredit-Pfandbriefen sind bis jetzt 45 Millionen Rubel zur obligatorischen Konversion und 25 Millionen zur fakultativen Konversion angemeldet worden.

** **Paris,** 19. Mai. Wie verlautet, hätte das Komitee der französischen Inhaber portugiesischer Staatspapiere das von der portugiesischen Kammer genehmigte Projekt bezüglich die Regulirung der auswärtigen Schuld abgelehnt, weil in demselben kein spezielles Unterpfand für den Dienst der auswärtigen Schuld vorgesehen sei.

** **Paris,** 18. Mai. Bankausweis.

Baarvorrath in Gold .	1 712 221 000	Zun.	7 418 000	Frcs.
do. in Silber .	1 283 311 000	Abn.	849 000	„
Portef der Hauptb. und der Filialen	538 961 000	Abn.	14 561 000	„
Notenumlauf	3 446 998 000	Abn.	21 599 000	„
Lauf. Rechn. d. Priv. . .	426 035 000	Zun.	23 004 000	„
Guthaben des Staatsschatzes	86 178 000	Abn.	22 686 000	„
Gesammt-Vorschüsse . .	319 390 000	Abn.	3 712 000	„
Zins- und Diskont-Erträgnisse	8 157 000	Zun.	331 000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86,90.

** **London,** 18. Mai. Bankausweis.

Totalreserve	13 323 000	Abn.	792 000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	26 590 000	Zun.	249 000	= =
Baarvorrath	23 463 000	Abn.	543 000	= =
Portefeuille	30 087 000	Zun.	1 914 000	= =
Guthaben der Privaten	29 900 000	Zun.	158 000	= =
do. des Staats .	6 837 000	Zun.	952 000	= =
Notenreserve	11 597 000	Abn.	791 000	= =
Regierungssicherheiten . .	11 208 000	unverändert.		

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven 36⅛ gegen 39⅜ in der Vorwoche.

Clearinghouse-Umsatz 156 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 19 Millionen.

Marktberichte.

** **Berlin,** 19. Mai. **Zentral-Markthalle.** (Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.) Marktlage. Fleisch: Bei genügender Zufuhr mäßiges Geschäft. Preise behauptet. Wild und Geflügel: Zufuhr an Wild und Geflügel etwas reichlicher, lebhaftes Geschäft, Preise fest. Fische: Reichliche Zufuhr. Seefische knapp. Lachs genügend. Geschäft lebhaft. Preise nach Qualität. Butter und Käse unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Bei ausreichender Zufuhr lebhaftes Geschäft, Preise unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 52–57, IIa 43 50, IIIa 36–42, IVa 30–34, Kalbfleisch Ia 50–63 M., IIa 30 48, Hammelfleisch Ia 42–48, IIa 30 40, Schweinefleisch 48 56 M. Bakonier —,— M. Russisches — M., Serbisches —,— M., Dänen 45–46 M. p. 50 Kilo.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 70–85 M., do. ohne Knochen 85–100 M. Lachs-

schinken —,— M., Speck, geräuchert do. 63—65 M.. harte Schlackwurst 110—120 M., Gänsebrüste — M. per 50 Kilo.

Wild. Rehwild Ia. p. ½ Kilo 0,70—0,78 M., IIa. 0,52 bis 0,68 M., Wildschweine per ½ Kilo — M., Ueberläufer, Frischlinge — M., Kaninchen p. Stück — M.

Zahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, Stück — M., Enten inländische do. — M., Puten do. — M., Hühner 1,35—1,80 M., Tauben 0,46—0,50 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 74—92 M., do. große 85 M., Zander groß —, do. mittel — M., Barsche 50—60 M., Karpfen, große 80 M., do. mittelgr. 70 M., do. kleine — M., Schleie 76—110 M., Bleie 20—30 M., Aland 20—48 M., bunte Fische (Plötze) 33—49 M., Aale, große, 105—110 M., do. mittelgroße 90—106 M., do. kleine 40—73 M., Quappen — M., Karauschen 59—69 M., Roddow 43—50 M., Wels — M., Raape — M.

Schaltthiere. Hummern, per 50 Kilogr. 152 M., Krebse große, über 12 Ctm., p. Schock 14,00 M., do. 12 Ctm. do. 10,00 M., do. 10—12 Ctm. do. bis 3,50 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 98—104 M. IIa do. 90—95 M., geringere Hofbutter 80—88 M., Landbutter 75—84 M., Galiz. — Mark.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,50 M.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche per 50 Kilogr. 1,75—2,00 Mark, Zwiebeln per 50 Kilogramm 11,00 Mark. Knoblauch per 50 Kilo 20—24 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 9—10 M., Petersilienwurzel p. Schock 1,80—3,50 M., Champignon p. ½ Kilo —1,00 Mk., Porree, p. Schock 1,50—2,00 M., Meerrettig per Schock 10—20 Mark, Kohlrüben per Schock 2,00—3,00 Mark, Rettige, hies. p. Schock —,— M., Sellerie, p. Schock 6—20 M., Spinat, jung. p. 50 Kilo 3 M., Radieschen p. Schock Bund 1,75 M., junge Rettige per Schock 1,50—2 M., Salat per Schock 1 bis 4 M., Morcheln p. Kilogr. 0,35—0,40 M., Spargel p. ½ Kilogr. groß 0,90—1,05 M., mittel 0,45—0,66 M., klein 0,10—0,25 M.

Obst. Aepfel, Marschansker p. 30 Kg. 10 M., Kochbirnen — p. Kilo — M., Weintrauben, spanische in Sextos p. 20 Kilo netto — M., Apfelsinen Messina 12—15 M., Zitronen, Messina 300 Stück 14—17 M.

Bromberg, 19. Mai. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 148—164 M., feinster über Notiz. — Roggen 125—135 M. feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 125—130 M. — Brau- 131—136 M. — Erbsen, Futter- 125—130 M. — Kocherbsen 150—160 M. — Hafer 132—142 M. — Spiritus 70er 36,00 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 19. Mai

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	15 30	15 10	14 80	14 30	13 30	12 80
Weizen, gelber		15 20	15 —	14 70	14 20	13 20	12 70
Roggen		14 30	14 —	13 80	13 50	13 30	13 —
Gerste		15 10	14 40	13 40	13 10	12 60	11 60
Hafer		14 90	14 70	14 20	14 10	13 60	13 10
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

Breslau, 19. Mai. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Mai 143,00 Gd., Mai-Juni 143,00 Gd. Juni-Juli 144,00 Gd. Sept.-Okt 151,00 Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Mai 146,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Mai 51,00 Br. Sept.-Okt. 52,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Mai 50er 55,80 Gd. Mai 70er 36,00 Gd. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Stettin, 19. Mai. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 16° R. Barom. 762 Mm. Wind: ONO.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilogr. loko 154—159 M., per Mai 158,5 M. bez., per Mai-Juni 158 M. Br. und Gd., per Juni-Juli 159,5—159 M. bez., per Sept.-Oktbr 163,5 M. bez. — Roggen unverändert, per 1000 Kilogr. loko 141—144 M., per Mai-Juni 146—147,5—147 M. bez., per Juni-Juli 146,5 bis 147,5—147 M. bez., per Juli-August 149 M. Br. u. Gd., per Sept.-Oktbr. 151,5 M. Br., 151 M. Gd. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 144 bis 147 M. — Rüböl still, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 50 M. Br., per Mai 50,5 M. Br., per Septbr.-Oktbr. 51 M. Br. — Spiritus etwas matter, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 36,5 M. bez., per Mai und Mai-Juni 70er 35,5 M. nom., per August-Septbr. 70er 36,6 M. nom. — Angemeldet: 1000 Ztr. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 158,25 M., Roggen 146,75 M., Spiritus 70er 35,5 M. (Ostsee-Ztg.)

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	18. Mai.	19. Mai.
fein Brodraffinade	30,50—31,00 M.	30,50—31,00 M.
fein Brodraffinade	30,25 M.	30,25 M.
Gem. Raffinade	30,00—30,75 M.	30,00—30,75 M.
Gem. Melis I.	29,75 M.	29,75 M.
Krystallzucker I.	—	—
Würfelzucker II.	—	—

Tendenz am 19. Mai, Vormittags 10½ Uhr: Ruhig, Preise nominell.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	18. Mai.	19. Mai.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	—	—
Kornzuck. Rend. 88 Proz.	—	—
Nachprd. Rend. 75 Proz.	14,20—15,20 M.	14,50—15,50 M.

Tendenz am 19. Mai, Vormittags 10½ Uhr: Kornzucker ohne Umsätze, Nachprodukte besser.

Wochenumsatz 17 000 Zentner.

** **Leipzig,** 19. Mai. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. Mai 3,77½ M., p. Juni 3,80 M., p. Juli 3,82½ M., p. August 3,85 M., p. September 3,87½ M., p. Oktober 3,90 M., per November 3,92½ M., per Dezember 3,92½ M., p. Januar 3,92½ M., p. Febr. 3,92½ M., p. März 3,92½ M., p. April 3,92½ M., p. Mai —,— M. Umsatz 30 000 Kilogramm.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 18. bis 19. Mai, Mittags.

Friedrich Baltzer VIII. 1101, Rohr Lachmirowice (Goplosee)-Bromberg. August Krüger IV. 666, Güter, Bromberg-Montwy. Bruno Arendt V. 659, Roggen, Przewoz (Goplosee)-Danzig. Franz Rudnicki XIII. 2436, Kalksteine, Bartschin-Neuteich. Valentin Runowski I. 15 976, Kalksteine, Bartschin Neuteich. Hermann Schauer VIII. 1016, Kalksteine, Bartschin-Ostrometzko.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai 1893.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
19. Nachm. 2	750,8	O mäßig	bedeckt	+21,3
19. Abends 9	751,3	SW leicht	bedeckt ¹)	+15,3
20. Morgs. 7	750,5	NO stark	bedeckt ²)	+12,5

¹) Um 4 Uhr Ferngewitter; von 4¾ Uhr an Regen. ²) Die Nacht hindurch Regen und früh Regen.

Am 19. Mai Wärme-Maximum + 22,2° Cels.
Am 19. Mai Wärme-Minimum + 14,2° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. Mai Morgens 0,90 Meter
" " 19. " Mittags 0,88 "
" " 20. " Morgens 0,90 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 19. Mai. Fest.
Gold in Barren pr. Kilo 2788 Br., 2784 Gd.
Silber in Barren pr. Kilo 112,60 Br., 112,10 Gd.

Breslau, 19. Mai. (Schlußkurse.) Fest.

Neue 3proz. Reichsanleihe 86,60, 3½ proz. L.-Pfandbr. 98,25, Konsol. Türken 21,75, Türk. Loose 89,00, 4proz. ung. Goldrente 95,00, Bresl. Diskontobank 101,50, Breslauer Wechslerbank 99,50, Kreditaktien 172,75, Schles. Bankverein 114,60, Donnersmarckhütte 90,25, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 118,00, Oberschles. Eisenbahn 48,00, Oberschles. Portland-Zement 75,00, Schles. Cement 125,00, Oppeln. Zement 90,30, Kramsta 132,00, Schles. Zinkaktien 185,00, Laurahütte 100,25, Verein Oelfabr. 89,50, Oesterreich. Banknoten 165,70, Russ. Banknoten 211,85, Giesel Cement 75,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 92,00. Breslauer elektrische Straßenbahn 114,00.

Frankfurt a. M., 19. Mai. (Schlußkurse.) Fest.

Lond. Wechsel 20,495, 3proz. Reichsanleihe 86,65, österr. Silberrente 80,30, 4⅕ proz. Papierrente 80,90, do. 4proz. Goldrente 97,10, 1860er Loose 127,20, 4proz. ung. Goldrente 94,90, Italiener 91,30, 1880er Russen —,—, 3. Orientanl. 68,10, unifiz. Egypter 101,10, konv. Türken 21,80, 4proz. türk. Anl. —,—, 3proz. port. Anl. 22,30, 5proz. serb. Rente 79,30, 5proz. amort Rumänier 97,90, 6proz. konsol. Mexik. 77,60, Böhm. Westbahn 309⅞, 4proz. ungar. Kronenrente 92,00, Galizier —, Gotthardbahn 156,90, Lombarden 82½, Lübeck-Büchen 139,80, Nordwestbahn —, Oest. Kreditaktien 276⅜, Darmstädter 136,80, Mitteld. Kredit 99,30, Reichsb. 150,60, Disk.-Kommandit 183,50, Dresdner Bank 143,00, Pariser Wechsel 81,02½, Wiener Wechsel 165,65, serbische Tabaksrente 79,30, Bochum. Gußstahl 119,40, Dortmund. Union 55,50, Harpener Bergwerk 123,50, Hibernia 105,60, 4proz. Spanier 65,50, Mainzer 111,00, Berliner Handelsgesellschaft 140,30, Privatdiskont 3.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 275⅝, Disk.-Kommandit 183,10, Bochumer —,—. Lombarden 81¾.

Wien, 19. Mai. (Schlußkurse.) Auf Londoner Berichte und hohe Auslandskurse lebhafte Reprise. Später infolge Arbitrage-Abgaben schwächer. Schluß ruhig. Lombarden schwach.

Oesterr. 4⅕% Papierr. 97,62½, do. 5proz. —,—, do Silberr. 97,35, do. Goldrente 117,00, 4proz. ung. Goldrente 115,00, 5proz. do. Papierr. —,—, Länderbank 252,10, österr. Kreditakt. 333,85, ungar. Kreditaktien 389,25, Wien. Bk.-V. 120,75, Elbethalbahn 236,75, Galizier —,—, Lemberg-Czernowitz 256,50, Lombarden 97,25, Nordwestbahn 215,00, Tabaksakt. 182,00, Napoleons 9,80, Marknoten 60,36, Russ. Banknoten 1,27⅝, Silbercoupons 100,00, Bulgarische Anleihe 112,90. Böhm. Nordb. 197,00. Franzosen 306,00.

Oesterr. Kronenrente 96,20, Ung. Kronenrente 94,27½.

Paris, 19. Mai. (Schlußkurse.) Fest.

3prozentige amort. Rente 97,40, 3proz. Rente 97,35, 4proz. Anl. —, Italien. 5proz. Rente 924,0, öster. Goldr. —, 4proz. ungar. Goldr. 95,87, 3. Orient-Anl. 67,60, 4proz. Russen 1889 98,80, 4proz. Egypter 100,00, konv. Türken 21,92½, Türkenl. 88,80. Lombarden 228,70, do. Prioritt. —,—, Banque Ottomane 593,00, Rio Tinto 388,70, Tab. Ottom. 374,00, 3proz. Portugiesen 22,87, Russen 78,60, Privatdiskont 2.

London, 19. Mai. (Schlußkurse.) Stetig.

Engl. 2¾ proz. Consols 98⁷⁄₁₆, Preuß. 4proz. Consols 106, Italien. 5 proz. Rente 91¼, Lombarden 9, 4proz. 1889 Russen II. Serie) 98¾, konv. Türken 21⅜, österr. Silberr. 79, österr. Goldrente 94⅛, 4proz. ungar. Goldrente 94⅛, 4prozent. Spanier 65½, 3½ proz. Egypter 94, 4proz. unific. Egypter 99⅛, 4proz. gar. Egypter —, 4¼ proz. Tribut-Anl. 97¼, 6proz. Mexikaner 78¼, Ottomanbank 13½, Suezaktien —. Canada Pacific 79⅛, De Beers neue 18¼, Platzdiskont 4⅜, Silber 37⅞.

Produkten-Kurse.

Köln, 19. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen loko hiesiger 17,00, do. fremder loko 17,75, per Mai 16,85, per Juli —,—, Roggen hiesiger loko 15,75, fremder loko 17,75, per Mai 15,85, per Novbr. —,—. Hafer hiesiger loko 15,75, fremder —,—. Rüböl loko 54,00, per Mai 52,60, per Okt. 52,80. Wetter: Heiß.

Bremen, 19. Mai. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Nottr. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Ruhig. Loko 4,85 Br.

Baumwolle. Still. Upland middl. loko 40¼ Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung p. Mai 39¾ Pf., p. Juni 39¾ Pf., p. Juli 40 Pf., per August 40¼ Pf., p. Sept. 40½ Pf., p. Okt. 40¾ Pf.

Schmalz. Fest. Shafer — Pf., Wilcox 54 Pf., Choice Grocery — Pf., Armour 54 Pf., Rohe u. Brother (puree — Pf., Fairbanks 44 Pf., Cudahy —.

Speck. Fest, loko Short clear middl. 55½.

Wolle. Umsatz 195 Ballen.

Bremen, 19. Mai. (Kurse des Effekten- und Makler-Vereins) 5proz. Nordd. Wollkämmerei- und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 178¾ Gd., 5proz. Nordd. Lloyd-Aktien 113 Gd., Bremer Wollkämmerei 302 Br.

Hamburg, 19. Mai. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holsteinischer loko neuer 164—167. — Roggen loko ruhig. mecklenb. loko neuer 154—156, russischer loko ruhig, transito 122 nom. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverz.) still, loko 52. — Spiritus loko still, p. Mai-Juni 25 Br., per Juni-Juli 25 Br., per Juli-August 25⅜ Br., per August-Septbr. 25¾ Br. — Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Petroleum loko still, Standard white loko 5,05 Br., per August-Dezember 5,05 Br. — Wetter Warm.

Hamburg, 19. Mai. Kaffee. (Schlußbericht). Good average Santos per Mai 76½, per Septbr. 74, per Dez. 73¼, per März 72¼. Behauptet.

Hamburg, 19. Mai. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 18,02½, per August 18,27½, per Sept. [illegible] 16,75, per Okt. 14,60. Etwas schwächer.

Pest. 19. Mai. Produktenmarkt. Weizen weicher [illegible] Juni 8,53 Gd., 8,55 Br., per Herbst 8,76 Gd. [illegible], per Mai-[illegible] per Herbst 6,60 Gd., 6,62 Br. Mais per [illegible] 8,78 Br. Hafer 5,30 Br., per Juli-August 5,47 Gd. [illegible] Mai-Juni 5,28 Gd., 5,48 Br. Kohlraps per August-September 16,60 Gd., 16,70 Br. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 19. Mai. Getreidemarkt. (Schlußber.) Weizen ruhig, p. Mai 21,70, p. Juni 21,80, p. Juli-August 22,30, p. September-

4. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 19. Mai 1893. — 11. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

124 229 346 433 533 533 53 718 23 42 817 (500) 29 33 940 83 1007 16 200 20 (3000) 397 (3000) 467 729 50 822 2051 169 319 42 409 83 544 69 72 731 45 80 823 88 3083 (500) 114 223 310 47 475 98 503 30 675 4054 160 83 260 647 767 896 917 (1500) 5170 (3000) 229 338 69 477 78 531 33 671 819 29 6037 50 74 (1500) 169 287 466 71 898 960 7107 402 78 551 748 868 (500) 72 945 50 (300) 8055 163 221 58 479 575 682 889 9017 19 (1500) 30 71 9120 30 (500) 62 362 524 78 904

10069 186 207 664 (500) 85 880 (15000) 11090 105 11 (300) 23 272 80 (300) 385 515 74 656 67 784 905 12018 156 201 91 511 34 82 844 933 43 90 13055 199 269 83 88 385 86 (1500) 776 855 973 88 14010 102 (1500) 345 409 76 511 814 15135 42 213 309 421 44 702 16217 489 552 630 844 86 934 17001 300 29 616 765 870 18137 412 54 579 641 58 91 (500) 793 887 (300) 91 904 74 (5000) 19040 297 352 95 673

20009 92 196 332 85 425 509 (3000) 44 633 785 825 991 93 21219 68 343 94 413 36 787 804 22017 107 (300) 273 365 412 16 611 76 778 826 55 973 (3000) 23377 543 73 922 24000 247 75 315 36 50 94 474 622 735 (300) 53 25155 314 83 436 54 (300) 673 (300) 720 72 888 89 991 93 26084 (500) 225 30 67 359 545 53 754 872 27013 55 (500) 180 242 400 19 807 10 19 947 28024 105 (300) 38 98 238 306 50 79 432 59 68 567 676 820 91 29319 47 88 652 716 857

30023 90 159 65 77 208 12 413 49 (500) 53 592 723 860 991 (3000) 31098 116 253 373 532 67 70 77 615 89 726 844 905 32457 575 707 30 86 800 22 69 916 21 26 59 66 33010 379 544 603 65 34007 190 260 307 461 637 801 (300) 924 35031 122 273 (300) 414 60 808 87 905 36022 328 439 625 (3000) 81 742 52 803 66 992 37022 38 56 68 129 86 492 674 (3000) 717 914 38059 97 135 291 380 93 444 52 57 (500) 89 613 (1500) 824 940 39300 65 524 42 64 729 90 836 (500) 80 930

40161 (500) 70 90 176 88 453 69 516 (500) 699 789 879 918 63 91 41040 129 43 68 233 56 360 614 717 803 42288 (3000) 444 76 (3000) 545 55 65 72 936 43216 309 463 65 659 85 711 96 827 913 71 44155 351 434 67 (500) 506 69 656 785 829 45198 203 90 333 462 688 848 (5000) 83 958 59 (300) 60 46045 (500) 214 16 326 82 407 584 710 21 810 47269 331 400 6 88 656 84 (1500) 800 2 33 48035 84 126 239 312 81 488 772 (500) 49015 52 57 59 260 (300) 463 89 (3000) 531 91 619 754 857 70 979

50002 (300) 16 88 379 412 77 98 586 696 720 63 927 88 51073 183 219 526 799 821 910 21 52175 200 27 49 (1500) 413 55 947 53003 63 186 246 82 339 410 60 (300) 506 51 673 54184 247 395 403 5 15 63 844 (3000) 55160 71 98 235 59 364 69 490 985 56041 61 81 95 263 319 78 445 557 704 813 932 75 81 57432 525 57 622 84 (500) 853 932 58 58260 67 377 437 63 512 34 850 81 85 912 (300) 18 62 59069 260 341 90 478 551 631 706 62 858 88 (500) 97 958

60011 14 22 65 104 62 267 301 463 85 (1500) 583 664 65 (300) 782 890 99 920 61175 224 300 57 449 66 586 650 713 29 808 86 943 62089 132 222 23 82 413 773 870 914 63003 38 (3000) 64 88 98 266 310 18 38 421 540 48 79 625 41 47 767 949 62 (1500) 64201 37 69 (3000) 313 583 650 76 65004 5 25 (3000) 48 125 238 51 308 73 99 405 38 39 708 (300) 85 930 66155 (5000) 56 407 (1500) 621 (500) 765 856 900 67114 527 80 621 47 53 708 878 966 68059 120 (300) 86 252 401 33 553 604 776 964 69113 22 67 228 92 424 71 639 982

70102 (3000) 17 20 81 268 (3000) 86 474 652 771 857 71106 30 258 72 88 467 603 50 71 816 49 914 63 66 72266 354 579 (1500) 600 80 89 780 804 20 70 (1500) 951 73048 171 86 223 556 662 917 42 51 74040 98 142 84 274 (3000) 322 36 447 756 989 75014 52 (1500) 134 570 78 625 69 826 916 88 76005 190 229 65 308 (1500) 99 491 93 549 98 656 711 77023 33 50 83 109 23 62 224 (300) 332 83 413 86 574 619 (300) 30 73 84 747 55 78077 322 66 436 96 671 93 758 836 925 26 79044 242 351 611 47 946 55

80008 40 59 112 84 86 220 49 63 313 45 433 521 663 715 830 37 915 24 81185 309 97 581 666 97 727 (1500) 60 843 94 965 82002 46 69 242 467 501 767 84 91 958 83033 83 144 276 82 448 539 (1500) 75 720 40 55 814 (1500) 55 930 (3000) 32 (300) 84035 89 118 32 308 78 81 577 603 702 823 (500) 968 90 85446 507 13 627 (300) 725 54 862 936 (1500) 86018 (300) 25 223 55 503 21 603 77 709 27 893 87069 (300) 129 530 (500) 88023 41 59 126 (1500) 96 221 325 595 708 952 (300) 89164 639 (3000) 63 90 708

90055 (1500) 78 121 23 65 70 75 209 42 517 32 87 684 87 740 49 365 963 89 91017 61 84 102 71 (10 000) 393 464 96 522 745 (3000) 821 908 92084 126 229 49 599 931 93177 97 248 59 397 94073 145 208 15 (500) 425 63 552 725 898 923 95079 164 310 409 571 668 730 61 854 79 96028 201 96 445 502 12 44 66 623 752 80 826 97126 279 91 340 407 (3000) 28 504 8 688 733 48 58 78 813 71 940 98101 (3000) 21 58 317 818 (3000) 49 93 943 60 95 99042 58 103 434 66 529 (500) 643 716 836 971 84

100318 460 524 40 696 755 838 906 35 101000 47 103 15 229 371 (1500) 523 (300) 717 25 969 102166 87 203 308 429 48 61 509 72 665 743 47 55 826 979 103061 219 314 59 63 406 504 61 650 743 68 894 (300) 104125 222 484 504 6 718 950 (500) 84 105141 95 281 372 84 446 47 61 78 (3000) 615 17 18 (1500) 39 709 36 885 106114 471 551 603 863 77 912 107041 57 62 100 299 329 92 457 62 810 88 986 108023 277 386 87 455 72 508 739 900 39 109043 217 408 16 81 96 614 (3000) 95 740 836 966 82

110100 13 320 434 60 67 70 80 555 618 19 42 765 88 801 69 952 111034 97 118 211 (3000) 28 48 73 636 (300) 748 112068 81 186 (3000) 223 62 373 497 515 686 715 18 803 944 113027 245 (3000) 80 339 447 99 501 38 725 811 15 47 114238 593 714 28 (500) 818 43 115038 (3000) 102 308 90 560 81 618 773 (3000) 842 980 116033 114 75 94 236 63 554 78 627 45 76 718 (300) 96 117183 268 74 442 97 542 99 659 67 729 42 63 75 999 118332 34 79 86 446 89 567 643 799 (300) 806 12 24 961 82 90 93 119003 64 (500) 130 47 215 60 81 86 301 (1500) 16 (500) 36 425 745 839

120117 40 297 397 469 521 617 53 89 785 121150 402 510 (3000) 36 75 987 122056 157 75 247 (1500) 49 342 786 12304 87 111 38 320 54 407 645 (3000) 53 708 56 910 79 124429 997 125016 250 52 (1500) 61 381 462 675 883 (500) 126117 276 549 765 851 924 (1500) 51 62 67 (300) 127023 172 77 532 41 (1500) 603 (1500) 755 800 77 128129 61 95 203 (300) 58 94 301 91 620 48 83 707 33 63 951 129262 72 (3000) 315 70 (3000) 85 437 96 527 72 92 816 99

130038 144 600 813 949 131028 126 232 304 423 49 65 808 926 (500) 132116 202 49 377 410 775 (3000) 905 33 70 133194 (3000) 264 306 42 462 73 501 (500) 610 848 86 134042 110 33 51 239 326 98 460 (300) 565 698 135054 160 72 235 351 61 515 32 792 847 958 136053 (500) 63 137 (1500) 217 69 357 471 555 726 82 834 82 906 68 137019 182 308 90 441 606 49 65 721 78 835 37 905 71 138049 672 (3000) 711 63 929 139052 (300) 68 70 363 93 511 28 696 799 817 913 14

140061 128 52 238 330 427 610 812 (500) 141009 88 130 49 333 (500) 484 528 661 802 99 142049 80 (1500) 88 89 224 44 556 78 (3000) 665 92 742 92 807 915 61 (300) 143242 44 46 70 76 339 69 (1500) 80 411 555 56 93 635 47 86 (500) 88 144481 600 26 833 953 67 80 (1500) 145194 256 627 57 844 67 70 146102 56 70 223 580 (1500) 615 722 905 36 147004 27 117 541 87 (500) 92 678 725 871 919 148031 (500) 129 36 (300) 208 318 44 406 42 68 91 633 39 75 (3000) 770 843 (500) 50 975 149159 323 455 529 703 879 961

150196 296 321 35 419 536 47 666 151125 220 45 92 417 95 565 96 (300) 803 89 (1500) 152072 (3000) 77 199 382 452 65 760 153123 402 633 45 856 970 79 (300) 154018 164 73 332 640 757 842 155041 105 11 344 414 34 37 50 569 74 662 64 84 730 968 98 156047 77 334 521 75 686 96 965 157005 139 93 258 415 24 588 649 730 (1500) 810 21 158022 31 (500) 91 131 209 16 326 443 627 942 48 159013 (300) 75 227 98 351 433 522 29 661 998

160036 124 345 51 91 576 81 99 763 89 848 962 76 (300) 161225 321 895 955 95 162282 95 479 507 638 842 54 64 163005 127 70 259 412 503 39 55 715 92 (500) 948 99 164029 68 114 84 200 323 401 553 96 613 815 165052 112 51 209 30 41 412 436 37 724 827 166114 266 336 89 438 49 638 63 76 721 46 924 50 167159 389 502 26 722 968 (500) 86 (3000) 168022 (300) 62 (300) 183 348 414 681 777 (300) 169175 261 66 395 478 535 609 35 830 47

170197 387 422 566 650 (3000) 961 171191 206 (500) 59 94 322 483 599 687 930 73 96 172178 (1500) 201 4 361 557 93 727 68 891 173072 283 90 329 50 642 57 (1500) 722 39 68 (1500) 882 921 58 90 174021 (300) 100 82 274 322 69 635 40 (3000) 85 805 14 44 96 175014 562 66 92 629 92 855 916 176188 342 97 412 18 586 94 710 845 62 (1500) 934 35 177084 268 397 499 524 775 876 86 178133 53 204 84 358 424 29 93 514 67 695 801 28 901 3 179030 541 637 80 (300) 719 38 947

180168 73 206 (500) 47 348 485 507 40 679 93 777 941 181081 86 160 203 52 64 (3000) 365 430 557 69 636 842 914 182188 298 332 465 591 679 94 766 918 183037 118 54 74 304 444 502 97 602 (500) 885 184021 65 103 225 341 59 (500) 69 442 (1500) 529 60 802 49 928 185003 5 45 60 97 410 509 53 732 58 87 862 (3000) 80 82 (300) 927 89 186037 94 144 77 394 416 500 28 50 96 617 743 60 69 (500) 72 937 39 187132 209 20 67 333 (500) 488 502 25 607 24 (1500) 85 718 48 912 17 188269 83 648 721 63 806 970 189000 457 87 539 91 699 728 60 866 83 974

Dez. 22,90. — Roggen träge, per Mai 14,70, per Septbr.-Dezbr. 15,60. — Mehl ruhig, per Mai 47,10, per Juni 47,50, per Juli-August 48,20, per Septbr.-Dezbr. 50,20. — Rüböl matt, per Mai 59,00, per Juni 59,75, per Juli-August 60,50, per Septbr.-Dezbr. 61,50. — Spiritus träge, per Mai 47,75, per Juni 47,75, per Juli-August 47,25, per Septbr.-Dez. 43,75. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 19. Mai. (Schluß.) Rohzucker fest, 88 Proz. loko 49,00. Weißer Zucker matt, Nr 3, per 100 Kilogr. per Mai 51,12½, per Juni 52,25, per Juli-August 52,75, per Oktbr.-Dez. 41,37½.

Havre, 19. Mai. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 15 Points Baisse.

Rio 4000 Sack, Santos 4000 Sack Rezettes für gestern.

Havre, 18. Mai. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann Ziegler u. Co.), Kaffee, good average Santos, per Mai 90,00, p. Sept. 90,25, p. Dez. 90,25. Schleppend.

Amsterdam, 19. Mai. Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per Mai 181, per November 186. Roggen loko geschäftslos, do. auf Termine niedriger, per Mai 153, per Oktbr. 143. Rüböl loko 27, per Herbst 26⅜.

Amsterdam, 19. Mai. Bancazinn 54¾.

Amsterdam, 19. Mai. Java-Kaffee good ordinary 50½.

Antwerpen, 19. Mai. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12¼ bez. und Br., p. Mai 12¼ Br., per Juni 12¼ Br., per Septbr.-Dezbr. 12¼ Br. Fest.

Antwerpen, 19. Mai. (Telegr. der Herren Wilkens und Co.) Wolle. La Plata-Zug, Type B., Juni 4,60, Dezember 4,77½ Käufer.

Antwerpen, 19. Mai. Getreidemarkt. Weizen flau. Roggen steigend. Hafer fest. Gerste steigend.

London, 19. Mai. 96 pCt. Javazucker loko 18⅞ stetig, Rüben-Rohzucker loko 18 stetig.

London, 19. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regenschauer.

London, 19. Mai. Chili-Kupfer 43 7/16, p. 3 Monat 44 1/16.

London, 19. Mai. Getreidemarkt. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 12 420, Gerste 27 600, Hafer 59 020 Qrts.

Getreidemarkt träge, Mais mitunter ¼ sh. niedriger erhältlich. Schwimmendes Getreide träge, schwimmender Weizen geschäftslos.

London, 19. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ca. ½ sh. niedriger verkäuflich, Mais ¼ sh., Hafer ½ sh. niedriger Uebriges Getreide allgemein schwächer ohne Nachfrage. Angekommene Weizenladungen unverändert, sehr geschäftslos.

Glasgow, 19. Mai. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 338 577 Tons gegen 459 665 Tons im vorigen Jahre.

Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 72 gegen 76 im vorigen Jahre.

Liverpool, 19. Mai. Getreidemarkt. Weizen und Mais 1 d. niedriger, Mehl geschäftslos. — Wetter: Regen.

Liverpool, 19. Mai, Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle Umsatz 7000 Ball., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Fest.

Middl. amerik. Lieferungen: Mai-Juni 4 7/64 Verkäuferpreis Juli-August 4 5/32 Käuferpreis, September-Oktober 4 13/64 do., Novbr.-Dezbr. 4¼ d. do.

Liverpool, 19. Mai, Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 500 Ballen. Fest.

Middl. amerikan. Lieferungen: Mai-Juni 4 7/64 Käuferpreis, Juni-Juli 4⅛ do., Juli-August 4 5/32 do., August-Septbr. 4 3/16 Käuferpreis, Sept.-Oktober 4 13/64 do., Oktober-Novbr. 4 15/64 do., Novbr.-Dezbr. 4¼ do., Dezbr.-Januar 4 9/32 d. do.

Liverpool, 19. Mai. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 46 000 B., do. von amerikanisch. 41 000 B., do. für Spekulation 1000 B., do. für Export 2000 B., do. für wirkl. Konsum 38 000 B., desgl. unmittelbar ex. Schiff 53 000, wirkl. Export 6000 B., Import der Woche 49 000 B., davon amerikanische 37 000 B., Vorrath 1 582 000 B., davon amerikanische 1 332 000 schwimmend nach Großbritannien 80 000 B., davon amerikanische 70 000 Ballen.

Petersburg, 19. Mai. Produktenmarkt. Talg loko 59,00, per August —,—, Weizen loko 11,25, Roggen loko 8,60, Hafer loko 5,25, Hanf loko 44,00, Leinsaat loko 14,25. — Wetter: Frisch.

Newyork, 18. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 7 13/16, do. in New-Orleans 7½. Raff. Petroleum Standard white in New-York 5,15, do. Standard white in Philadelphia 5.10 Gd. Rohes Petroleum in New-York 5,00, do. Pipeline Certifikates, per Juni 59⅜. Ruhig. Schmalz loko 10,90, do. Rohe u. Brothers 11,15. Zucker (Fair refining Muscovad.) 3½. Mais (New) p. Mai 50, p. Juni 49⅛, p. Juli 49¼. Rother Winterweizen loko 77¾. Kaffee Rio Nr. 7, 16⅞. Mehl (Spring clears) 2,60. Getreidefracht 1½. — Kupfer 11,00. Rother Weizen per Mai 76⅛, per Juli 78⅝, per Aug. 80, per Dezbr. 85⅜. Kaffee Nr. 7 low ord. p. Juni 15,35, p. August 15,00.

Chicago, 18. Mai. Weizen per Mai 70½, per Juli 73¾. Mais per Mai 41⅝. — Speck short clear nom. Pork per Mai 20,55.

Newyork, 19. Mai. Weizen pr. Mai 76⅝ C., pr. Juli 79⅛ C.

Berlin, 20. Mai. Wetter: Schön.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 19. Mai. Die heutige Börse eröffnete wieder in recht fester Haltung und mit zumeist etwas höheren Kursen auf spekulativem Gebiet, wie auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen günstiger lauteten. — Das Geschäft entwickelte sich Anfangs ziemlich lebhaft, gestaltete sich aber später ruhiger, während die Stimmung im Ganzen fest blieb und die Kurse zumeist weitere Besserungen erfuhren. Erst gegen Schluß der Börsenzeit trat in Folge von Realisirungen eine Abschwächung der Haltung hervor. — Bankaktien verkehrten lebhafter und in festerer Haltung, namentlich stellten sich Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, sowie österreichische Kreditaktien erheblich höher, auch andere spekulative Devisen etwas besser. — Inländische Eisenbahn-Aktien zeigten gleichfalls günstigere Haltung, Marienburg-Mlawka und Ostpreußische Südbahn etwas anziehend. — Ausländische Eisenbahnaktien fest; Lombarden und andere österreichische Bahnen erschienen etwas höher, Gotthardbahn und Schweizerische Nordostbahn steigend und belebt; Prince-Henribahn schwächer. — Montanwerthe waren fest, aber nur vereinzelt lebhafter. Eisen- und Hüttenwerthe gewannen etwa 1 Proz., Kohlenaktien weniger; Harpener lagen schwach. — Fremde Fonds und Renten zeigten sich recht fest; besonders Ungarische Goldrente. Italiener anziehend und lebhafter, auch Russische Noten fester. — Industriepapiere verkehrten in ziemlich fester Haltung ruhig; Schifffahrtsaktien steigend und lebhafter. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel; Deutsche Reichs- und Preußische konsolidirte Anleihen zum Theil etwas abgeschwächt. — Der Privatdiskont wurde mit 2⅞ Prozent notirt.

Produkten-Börse.

Berlin, 19. Mai. In Newyork ist der Preis für Weizen auf bessere Saatenstandsberichte gestern ⅞ Proz. C. gewichen. auch aus Pest wurde heute ein Rückgang des Weizenpreises um 25 Kr. gemeldet. An der hiesigen Getreidebörse war die Tendenz anfänglich ziemlich behauptet, später aber entschieden abgeschwächt. Weizen setzte bei stillem Geschäft ½ M. niedriger ein und büßte auch ferner noch ½ M. ein. Roggen war für nahe Sichten auf Käufe der Platzspekulation fest und höher, wich später auf überwiegendes Angebot um ½ M. gegen gestrigen Schlußwerth. Herbst war anfänglich ½ M., später 1½ M. billiger. Hafer wurde auf nahe Sichten gesucht und zog um 1¼ M. an, Herbst war dagegen angeboten und ½ M. billiger. Roggenmehl bei einigem Geschäft billiger abgegeben. Rüböl flau und niedriger. Spiritus still und bei schwacher Tendenz für loko und Termine 10—20 Pf billiger.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilogr. Loko ohne Umsatz. Termine gedrückt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 156—168 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 160 M., per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli 160,25—159,50 bez., per Juli-August 161,50 bis 160,50—160,75 bez., per August-Septr. —, per Sept.-Oktober 164—162,75—163 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm Loko kleines Geschäft zu nachgebenden Preisen. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 140—150 M. nach Qual. Lieferungsqualität 147,50 M., inländ., guter 147—148,5 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli 151,75 bis 152—150,5—151 bez., per Juli-August 152,75—153,25—151,5 bis 152 bez., per August-Sept. —, per Sept.-Oktober 155—155,5 bis 153,75—154 bez.

Gerste per 1000 Kilo. Still. Große und kleine 140—175, Futtergerste 120—135 Mk. nach Qualität.

Hafer per 1000 Kilogr. Loko unverändert. Termine nahe Sichten fest, auf spätere matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 154—168 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 157 M. Pommerscher mittel bis guter 155—158 bez., feiner 159—163 bez., preußischer mittel bis guter 155—158 bez., feiner 159—163 bez., schlesischer mittel bis guter 156—159 bez., feiner 160—164 bez., per diesen Monat 158,75—159,25 bez., per Mai-Juni 158,75—159,25 bez., per Juni-Juli 159—159,5 bez., per Juli-August 152 bez., per August-Sept. —, per Sept.-Oktober 148,25—147,5 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loko fest. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 119—130 M. nach Qualität, per diesen Monat 114 M., per Mai-Juni 112,75 bez., per Juni-Juli 112,25 bez., per Juli-August 112,50 bez., per August-Sept. — M., per Sept.-Oktober 114,5 M.

Erbsen per 1000 Kilogr. Kochwaare 160—195 M. nach Qual., Futterwaare 136—146 M. nach Qual.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilo brutto inkl. Sack Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —, per Mai-Juni 20,10—20,00 bez., per Juni-Juli 20,10—20,00 bez., per Juli-August 20,30—20,20 bez., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Oktober 20,60—20,50 bez.

Trockene Kartoffelstärke p. 100 Kilo brutto inkl. Sack, per diesen Monat 18,15 M. — Feuchte Kartoffelstärke p. 100 Kilo brutto inkl. Sack per diesen Monat —,— Br.

Kartoffelmehl per 100 Kilo brutto incl. Sack, per diesen Monat 18,75 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Faß. Flauer. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — M., ohne Faß —, per diesen Monat 50,3—50 M., per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Okt. 50,7—50,3 bez., per Oktob.-Nov. 50,9—50,50 bez., per Nov.-Dez. 51,1—50,7 bez.

Petroleum ohne Handel.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe. Ohne Handel.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 37,7 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe. Ohne Handel.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 36,80 M. Loko mit Faß —, per diesen Monat, per Mai-Juni und per Juni-Juli 37—36,8 bez., per Juli-August —, per August-Sept. 37,8—37,6—37,7 bez., per Sept. —, per Sept.-Oktober 37,4—37,2 bez.

Weizenmehl Nr. 00 22,50—20,50 bez., Nr. 0 20,25—18,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 20,25—19,50 bez., do. feine Marken Nr. 0 u 1 21,50—20,25 bez., Nr. 0 1,5 Mk. höher als Nr. 0 u. 1 p. 100 Kilogr. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Dol = 4¼ M. 100 Rub = 320 M. 1 Gulden österr. = 2 M 7 Gulden südd. W. = 12 M. 1 Gulden holl. W. 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto		Wechs. v. 19. Mai.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,85 bz
London	2½	8 T.	20,49 bz
Paris	2½	8 T.	81,05 bz
Wien	4	8 T.	165,65 bz
Petersburg	4½	3W.	210,75 bz
Warschau	5½	8 T.	211,25 bz

In Berl. 4. Lombard 5. Privatd. 3⅞G.

Geld, Banknoten u. Coupons.	
Souvereigns	20,45 G.
20 Francs-Stück	16,24 bz
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,48 bz G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,95 bz
Oestr. Noten 100 fl.	165,65 bz
Russ. Noten 100 R.	212,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.		
Dtsche. R.-Anl.	4	107,10 bz
do. do.	3½	100,30 bz
do. do.	3	86,60 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,80 G.
do. do.	3½	100,50 G.
do. do.	3	86,60 G.
do Scrips, int.		
Sts.-Anl. 1868	4	101,30 bz
Sts.-Schld-Sch	3½	100,00 bz G.
Berl Stadt-Obl.	3½	98,90 bz
do. do. neue	3½	98,90 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	96,50 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	115,25 bz
do.	4½	107,80 bz G.
do.	4	104,60 bz
do.	3½	98,50 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,70 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3½	98,50 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	96,75 bz
Pommer.	3½	98,75 B.
do.	4	
Posensch.	4	102,00 G.
do.	3½	96,90 bz
Schls. altl.	3½	98,20 G.
do. do.	4	
ldschl Lt. A	3½	97,90 bz G.
do.	4	
do. neu do.	3½	98,10 B.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	96,75 bz G.
do. neul. II.	3½	96,75 bz G.
Pommer.	4	103,10 G.
Posensch.	4	103,10 G.
Preuss.	4	103,10 B.
Schles.	4	103,10 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	107,00 G.
Brem. A. 1892	3½	97,70 bz
Hmb. Sts. Rent.	3½	
do. do. 1886	3	86,30 B.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	87,00 B.
Prss. Präm-Anl	3½	179,50 bz
K. Pr.-Sch. 40T	—	394,00 G.
Bad. Präm.-An.	4	137,40 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	143,75 B.

Brnsch. 20T. L.	—	104,90 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	133,80 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	136,25 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	129,25 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	28,00 bz
Oldenb. Loose	3	127,75 B.

Ausländische Fonds.		
Argentin. Anl.	5	50,50 bz
do. 1888	4½	41,90 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,25 bz B.
Buen. Air. Obl.	5	36,75 bz B.
Chines. Anl.	5½	105,50 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	95,25 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. 1890	3½	
do. do.	4	
do. Daira-S.	4	
Finnländ. L.	—	58,80 bz
Griech. Gold-A	5	59,70 bz G.
do. cons. Gold	4	42,75 bz G.
do. Pir.-Lar.	5	52,60 bz G.
Italien. Rente	5	91,40 B.
Kopenh. St.-A.	3½	94,00 B.
Lissab. St. A. I. II	4	53,75 bz G.
Mexikan. Anl.	6	79,70 B.
Mosk. Stadt-A.	5	65,90 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	97,10 B.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	80,50 bz
do. do.	5	82,40 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	
o. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	126,75 bz
do. 1864er L.	—	330.50 bz
Poln. Pf-Br. I-V	5	65,60 bz
do. Liq.-Pf.-Br	4	64,00 G.
Portugies. Anl. 1888—89	—	34,75 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	94,60 bz
Röm. Stadt-A.	4	89,75 G.
do. II. III. VI.	4	83,60 G.
Rum. Staats-A.	4	83,60 B.
do. Rente 90	4	83,40 bz G.
do. do. fund.	5	102,50 G.
do. do. amort.	5	98,20 bz G.
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	
do. 1880	4	98,80 G.
do. 1887	4	
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	
do. 1890	4	
Russ. Goldrent	6	103,40 bz
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877		
II. Orient 1878	5	66,40 bz
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl	4	
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	145,60 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	106,75 B.
do. neue	4½	101,60 G.
Schwedische	3½	96,50 bz G.
Schw. 1890	3½	97,00 B.
do. d. 1883	3	100,60 bz G.

Schw Hyp.-Pf.	4½	102,00 B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,40 B.
do. Rente	5	79,40 bz G.
do. neue 85	5	79,70 bz G.
Stockh. Pf. 85	4½	102,75 bz
do. St.-Anl. 85	4	
Span. Schuld.	4	
Türk A. 1865 in Pfd. Sterl. ov.	1	
do do. B.	1	
do. do. C.	1	23,00 bz B.
do. Consol. 90	4	
do. Zoll-Oblig	5	
Trk. 400 Frc.-L	—	89,00 bz G.
do. EgTrib-Anl.	4¼	
Ung. Gld-Rent.	4	95,30 B.
do. Gld.-Inv.-A.	5	
do. do. do.	4½	101,00 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	
do. Loose	—	
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,90 B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastr.	2¼	62,00 bz
Altenbg.-Zeitz	—	
Crefelder	4	85,00 bz G.
Crefld-Uerdng	—	86,25 bz
Dortm.-Ensch.	4½	107,80 bz G.
Eutin. Lübeck	1½	44,60 bz
Frnkf.-Güterb.	1	69,10 G.
Ludwsh.-Bexb.	9¼	225,25 bz G.
Lübeck-Büch.	—	143,25 bz
Mainz-Ludwsh	4¼	111,25 bz G.
Marnb.-Mlawk.	½	68,00 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 G.
Ostpr. Südb.	—	74,60 bz
Saalbahn	—	26,25 bz G.
Stargrd-Posen	4½	101,40 G.
Weimar-Gera	—	15,60 bz
Werrabahn	0,185	60,00 B. bz
Albrechtsbahn	—	
Aussig-Teplitz	—	502,00 bz
Böhm. Nordb.	—	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	83,75 bz
Buschtherader	—	
Canada Pacifb.	5	76,00 bz G.
Dux-Bodenb	—	
Galiz. Karl-L.	4½	
Graz-Köflsch.	—	
Kaschau-Od.	4	77,90 bz
Kronpr. Rud.	4¾	82,25 bz
Lemberg-Cz.	6½	106,75 bz
Oester. Staatsb		
do. Lokalb.	—	89,60 bz
do. Nordw.	—	
do. Lit. B. Elb.	—	
Raab-Oedenb.	—	27,40 bz G.
Reichenb.-P.	—	81,75 bz
Südöstr. (Lb.)	—	45,10 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb	3	60,50 bz
Donetzbahn	5	105,10 bz G.
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	12,160	
Mosco-Brest	—	
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	74,50 bz

Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	—	
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	—	97,75 bz
Gotthardbahn	—	
Ital. Mittelm.	5	100,90 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	132,00 bz
Lüttich-Lmb.	—	25,90 bz
Lux. Pr. Henri	2,7	70,50 bz G.
Schweiz. Centr	—	
do. Nordost	—	
do. Unionb.	—	
do. Westb.		
Westsicilian.	3⅗	63,10 bz G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.		
Altdm. Colberg	4½	111,80 bz
Bresl-Warsch.	—	56,50 G.
Czakat.-St.-Pr.	—	105,00 B.
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	—	
Prignitz	4½	104,60 G.
Szatmar-Nag.	—	91,30 bz
Dortm.-Gron.	4½	115,50 G.
Marienb Mlawk	5	110,30 bz G.
Meckl. Südb.	—	42,00 bz
Ostpr. Südb.	—	109,00 bz
Saalbahn	3½	92,75 bz G.
Weimar-Gera	3⅔	87,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.		
Breslau-Warschauer Bahn	5	
Gr. Berl. Pferde Eisenbahn	4	101,60 G.
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4½	104,00 B.
do. do.	3½	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	103,50 B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	
do.	4	100,20 bz
Franz.-Josefb.	4	
GalKLudwgb g	4½	
do. do. 1890	4	80,40 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,75 G.
KronpRudolfb.	4	80,75 G.
do. Salzkammg	4	101,10 G.
LmbCzern. stfr	4	80,00 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	83,50 G.
do. Staats-I. II.	3	108,30 bz G.
do. Gold-Prio.	4	101,20 B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	90,70 bz G.
do. NdwB. G-Pr	5	108,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,60 bz G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr	3	171,20 bz B.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Rchb Gold-Prior.	4	
Südöst- B. (Lb.)	3	65,70 B.
do. Obligation.	5	104,60 bz B.
do. Gold-Prior.	4	99,00 bz G.

Baltische gar.	5	99,60 bz
Brest-Grajewoar	5	
Gr. Russ. Eis. g	3	
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,10 bz
Kozlow-Wor. g.	4	92,40 bz G.
do. 1889	4	93,40 bz B.
do. Chark. As. (O)	4	93,10 bz
do. (Oblig.) 1889	4	94,10 G.
Kursk-Kiew conv	4	94,00 bz G.
Losowo-Sebast.	5	
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	
do. Rjäsan gar.	4	95,40 bz G.
do. Smolensk g.	5	102,20 bz G.
Orel-Griasy conv	4	92,40 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,90 bz B.
Rjaschk-Morcz. g	5	102,20 bz B.
Rybinsk-Bolog.	5	91,90 bz
Schuja-Ivan. gar.		
Südwestb. gar.	4	95,50 bz
Transkaukas. g.	3	
Warsch.-Ter. g.	5	102,60 bz
Warsch.-Wien n.	4	100,00 bz
Wladikawk. O. g.	4	
Zarskoe-Selo	5	
Anatol. Gold-Obl	5	91,75 bz G.
Gotthardbahnov.	4	103,20 G.
Sicilian. Gld.-P. (steuerfrei)	4	
do. do. v. 1891	4	85,50 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,40 G.
Süd-Ital. Bahn	3	59,75 G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	80,90 B.
do. Lit. B.	5	79,10 B.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,50 bz
Northern Pacific	6	113,00 G.
San Louis-Franc.	6	
Southern Pacific	6	111,40 G.

Hypotheken-Certifikate.		
Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,80 bz
do. do. II.	3½	108,25 bz
do. do. III. abg.	3½	99,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,50 G.
do. do. V. abg.	3½	95,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,75 G.
do. do.	4	103,00 bz G.
do. do.	3½	96,40 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,00 bz
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	103,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	95,30 bz
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	101,40 B.
do. Pr.-Pfdbr.	4	130,30 bz G.
Pomm. Hypoth.-Akt.		
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,50 G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,10 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,10 bz B.
Pr. Cent.-Pf. (rz. 100)	4	100,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,70 G.
do. do. kündb. 1900	4	103,50 bz G.
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	96,50 bz G.

Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	102,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,90 bz
do. do. do.	3½	97,75 bz
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	101,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,70 bz B.
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4½	105,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	102,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	102,00 bz G.

Bankpapiere.		
B. f. Sprit-Prod. H	—	64,75 bz G.
Berl. Cassenver.	4½	132,60 G.
do. Handelsges.	6	139,75 bz G.
do. Maklerver.	8½	128,60 G.
do. Prod-Hdbk.	—	104,60 G.
Börsen-Hdlsver.	6½	138,60 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	101,75 bz B.
do. Wechslerbk.	4½	99,60 G.
Danz. Privatbank	7⅓	136,50 G.
Darmstädter Bk.	5½	137,40 bz
do. do. Zettel	3,70	
Deutsche Bank	8	157,30 bz G.
do. Genossensch	4⅚	118,75 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	119,50 G.
Disc.-Command	6	183,40 bz
Dresdener Bank	7	143,10 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	3½	90,40 G.
Internat. Bank	—	
Königsb. Ver.-Bk		99,10 G.
Leipziger Credit	8½	173,25 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5	109,25 G.
Maklerbank	5	
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	138,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	110,20 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	4½	99,10 bz G.
Nationalbk. f. D.	5	112,60 bz
Nordd. Grd.-Crd.	1	93,30 bz
Oester. Credit-A	9 1/16	173,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	—	
do. Intern. Bk.	10	
Pomm. Vorz.-Akt	6	113,40 G.
Posen. Prov.-Bk.	4½	103,10 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	131,60 bz
do. Cnt-Bd 60 pCt	9½	160,75 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	104,75 G.
do. Immob-Bank 80 pCt.	—	240,50 G.
do. Leihhaus	6	92,10 G.
Reichsbank	6,88	150,50 bz
Russische Bank	5	74,60 bz
Schles. Bankver.	5½	115,00 bz G.
Warsch. Comerz	—	
do. Disconto	—	

Industrie-Papiere.		
Allg. Elekt.-Ges.	7½	137,80 bz
Anglo Ct. Guano	11¾	143,00 bz B.
Bauges.: Berl.-Charl.	7⅕	1021,00 bz
City St.-Pr.	5	79,00 B.
Dtsche. Bau	3	79,50 bz G.
Hann. St.-P.	3½	70,60 G.

Bauges. Humb.	15½	131,25 G.
Moabit	8	145,75 B.
Passage	3½	69,60 G.
U. d. Linden	0	
Berl. Elekt.-W.	7¾	147,25 G.
Berl. Lagerhof	—	88,50 G.
do. do. St.-Pr	9	123,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	54,25 bz G.
Berl. Bock-Br.	0	53,60 bz G.
Schultheiss-Br.	16	248,00 bz G.
Bresl. Oelw.	3	89,50 B.
Deutsche Asph.	5	84,10 G.
Dynamit Trust	9	142,90 bz
Erdmannsd. Sp.	5½	93,50 bz
Fraust. Zucker	0	96,50 G.
Glauz. Zucker	12	114,40 bz
Gummi Harburg-Wien	24	289,00 bz B.
do. Schwanitz	12½	185,00 bz G.
do. Voigt Winde	8	130,60 G.
do. Volpl. Schldt.	—	96,25 G.
Hemmoor Cem.	6	102,75 B.
Köhlm. Strk.	12	
Körbisdf. Zucker	12	104,10 G.
Löwe & Co.	18	256,00 bz G.
Bresl. Linke	—	153,50 G.
do. Hofm.	10	137,00 B.
Germ. Vrz.-Akt.	6½	86,50 G.
Görlitz ov.	8	117,25 G.
Görl. Lüdr.	10	140,50 bz
Grusonwerk	10	204,90 G.
H. Pauksch	2	66,25 G.
Schwarzkopff	18	242,00 bz G.
Stettin-Vulk.-B.	—	108,50 G.
Sudenburg	14	213,50 G.
O.-Schl. Cham.	3	60,25 bz G.
do. Port.-Cem.	1½	74,50 B.
Oppeln. Cem.-F.	4	90,60 G.
do. (Giesel)	2	75,10 bz
Gr. Berl. Pferdb.	12½	228,90 bz
Hamb. Pferdeb.	—	94,00 G.
Potsd. ov. Pfrdb.	5	97,00 bz G.
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zucker	—	74,10 G.
Schles. Cem.	—	124,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	2	87,00 B.
do. Chamott.	15	200,75 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	—	118,75 bz B.
Berzelius	10	129,50 G.
Bismarckhütte	8	149,50 bz G.
Boch. Gusst.-F.	6½	119,50 bz B.
Donnersmarck	—	88,00 G.
Dortm. St.-Pr. A.	1	55,50 bz G.
Gelsenkirchen	9	136,25 bz
Hibernia	5¼	105,30 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	0	36,90 bz
Inowracl. Salz	1	39,00 bz G.
König u. Laura	4	100,40 bz
Lauchham. ov.	6	101,10 G.
Louis. Tief. St.-Pr	7	105,00 G.
Oberschl. Bd.	½	48,60 bz G.
do. Eisen-Ind.	—	110,00 bz G.
Redenh. St.-Pr.	—	9,00 bz G.
Riebeck. Mont.	15	161,90 bz
Schles. Kohlw.	0	23,50 G.
do. Zinkhütte	15	184,00 B.
do. do. St.-Pr.	15	184,00 B.
Stolb. Zink-H.	1	38,75 bz
do. St.-Pr.	6	107,50 B.
Tarnowitz ov.	0	49,25 G.
do. do. St.-Pr.	0	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.